

Zum Training gehört am Sonntag der Super Bowl

Nach der Auflösung der United Dragons hat sich mit den Jackrabbits ein neues Buxtehuder Footballteam formiert. Mit einem überarbeiteten Konzept erhielt die Mannschaft schnell personellen Zuwachs, und auch einige alte Bekannte ließen sich motivieren.

Obwohl das Team erst seit Januar gemeinsam trainiert und am Anfang seiner Entwicklung steht, geben sich sowohl die Spieler als auch der Trainerstab selbstbewusst. Phillip Reich, ehemaliger Spieler der Dragons und Abteilungsleiter der Footballer, formuliert die Zielsetzung: „Wir wollen in den nächsten fünf Jahren mindestens einmal aufsteigen.“ Er war es, der im vergangenen Jahr nach der Auflösung der Dragons bereit war, einen Neuanfang zu starten. Zusammen mit zwei ehemaligen Teamkollegen und dem Trainer der Dragons, Stefan Lenknerit, entstand das Konzept zur Neuformierung der Footballabteilung beim Post SV Buxtehude. Nach und nach schlossen sich erfahrene Trainer und Spieler aus der Umgebung der Idee an.

Der Organisationsstamm besteht heute aus sieben Verantwortlichen, davon vier Coaches, einem Fitnesstrainer, einem Social-Media-Beauftragten und dem Abteilungsleiter. „Insgesamt haben wir in der Mannschaft weit über 100 Jahre Footballerfahrung, darunter auch in der zweithöchsten deutschen Liga“, sagt Cheftrainer Lenknerit. Mit diesen Voraussetzungen starteten die Buxtehuder Jackrabbits zu Beginn des Jahres mit dem Training, und das mit einem riesigen Aufgebot von 47 Spielern. Zum Vergleich: Die Dragons hatten sich unter anderem wegen personeller Defizite aufgelöst. Lenknerit erklärt sich den enormen Zuwachs durch die Philosophie des Teams und die gut organisierte Öffentlichkeitsarbeit. „Wir wollen mit der Mannschaft zu den alten Tugenden des Footballs zurückkehren. Disziplin, Wille und Leidenschaft werden bei uns eine große Rolle spielen.“ In den sozialen Netzwerken ist das Team durch ihren Social-Media-Beauftragten gut aufgestellt. Heute ist ein neuer Spieler beim Training dabei, der erst über die Facebookseite auf die Rabbits aufmerksam geworden ist.

Insgesamt ist die Zusammensetzung der Mannschaft sehr gemischt. Es sind sogar ein paar mehr neue Spieler als erfahrene dabei. Der 24-jährige Fabian Kahrs ist einer dieser neuen Spieler. Er hatte jahrelang Fußball gespielt, wollte aber eine sportliche Veränderung. Am Football reizt ihn, dass er ständig unter Hochspannung steht, sich diszipliniert verhalten muss und nie die Konzentration verlieren darf. Dies sei ein Unterschied zum Fußball, wo die vollkommene Körperbeherrschung eine kleinere Rolle spiele.

Ole Schuster hingegen spielt bereits Football, seitdem er zwölf Jahre alt ist. In der Jugend spielte er bei den Dragons Flag Football. Er erlebte den Umbruch der Abteilung im vergangenen Jahr mit und freut sich nun, wieder Football spielen zu können. Das Mannschaftsgefüge der Jackrabbits sei super und man könne mit dem Team einiges erreichen, sagt Schuster.

Zwei Spieler, die zum Erfolg des Teams beitragen können, sind Fabian Schnaars und Jan-Niklas Schmidt. Beide haben höherklassig gespielt und zählen zu den Leistungsträgern. Schnaars ist 29 Jahre alt und spielte in der 2. Bundesliga. Nach einer Verletzung konnte er zunächst keinen Kontaktsport mehr ausüben, schloss sich nach der Heilung nun aber den Jackrabbits an. Der 22-jährige Jan-

Niklas Schmidt hat zehn Jahre Footballerfahrung und wurde von Freunden motiviert, sich den Jackrabbits anzuschließen. Er spielte für die Hamburg Ravens höherklassig und will in Zukunft mit dem Buxtehuder Team die Liga rocken.

Momentan sind die Buxtehude Jackrabbits noch nicht im Ligabetrieb angemeldet. Zur kommenden Saison will die Mannschaft in der sogenannten Aufbauliga an den Start gehen.

Super Bowl

Am Sonntag, 5. Februar, ab 20 Uhr veranstalten die Buxtehude Jackrabbits ein Start-Up-Event im Rebel's Choice. Bei der Veranstaltung will sich die Footballabteilung des Post SV Buxtehude der Öffentlichkeit vorstellen und ihre Sportart der Allgemeinheit präsentieren. Im Anschluss findet anlässlich des Endspiels der NFL eine Super Bowl Party statt. Im Irish Pub „Fiddler's Green“ in Stade wird das Spiel ebenfalls gezeigt.

US-Sportarten sind im Trend

Drei der beliebtesten US-amerikanischen Sportarten haben sich in Deutschland und im Landkreis Stade durchgesetzt: American Football, Baseball und Basketball.

Wo kann American Football im Landkreis gespielt werden? Der Post SV Buxtehude hat die „Jackrabbits“ an den Start gebracht. Angeboten werden eine Jugend- und eine Herrenmannschaft im Tackle Football und eine Jugend- und eine Senior-Mannschaft für Flag Football.

Welche Vereine bieten Basketball an? Basketball wird im Landkreis Stade von mehreren Vereinen angeboten: TSV Buxtehude-Alt Kloster (U 14 und U 16 Jungen und Mädchen), VfL Stade (Herren, Damen, männliche und weibliche Jugend), TuS Harsefeld (Jugend 16 bis 23 Jahre), TSV Apensen (Jungen zwischen 10 und 20 Jahren.) und ASC Cranz-Estebrügge (Damen, Herren).

Welche Vereine bieten Baseball an?

Der TSV Buxtehude-Alt Kloster und der VfL Stade führen ein Baseball-Team. Die Buxtehude Hedgehogs und die Stader „Black Sox“ haben eine Jugendmannschaft für Spieler und Spielerinnen zwischen 10 und 15 Jahren und eine gemischte Damen –und Herrenmannschaft ab 16 Jahren.

Informationen zum Super Bowl: Der 51. Super Bowl, das größte Einzeltagesportereignis der Welt, steigt Montagmorgen (0.30 Uhr deutscher Zeit, live auf Sat.1). Im NRG-Stadium in Houston (Texas) treffen die Atlanta Falcons auf die New England Patriots. Die favorisierten Patriots um Star-Quarterback Tom Brady (39) stehen zum siebten Mal im Endspiel. Brady hat die Chance, den Super Bowl zum fünften Mal zu gewinnen. Es wäre ein neuer Rekord für Quarterbacks. Ihm gegenüber steht Matt Ryan (31), seit Jahren einer der besten Quarterbacks. Ryan und die Falcons haben bislang keinen Titel gewonnen. Die Vince-Lombardi-Trophy, benannt nach dem Trainer, der mit den Green Bay Packers die ersten beiden Endspiele gewann, stellt einen Football auf einer Säule dar, ist aus Sterlingsilber und 17 000 Euro wert. In der Halbzeit tritt Lady Gaga im NRG-Stadium und vor 800 Millionen Fernsehzuschauern auf. Der Sender Fox verlangte für eine halbe Minute Werbung über fünf Millionen Dollar. (pb/tim)

